

Statistischer Bericht

KI-j/10

Sozialhilfe in Thüringen

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2010

Bestell - Nr. 10 108

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 0361 37-734517

Herausgegeben im August 2011

Heft-Nr.: 182 / 11
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Grafiken	
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2007 bis 2010	3
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2010 nach Altersgruppen	3
Tabellen	
1. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2007 bis 2010 nach ausgewählten Merkmalen	4
2. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2010 nach Geschlecht, Unterbringungsarten und Altersgruppen	5
3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2010 nach Geschlecht und Ursachen der Leistungsgewährung	6
4. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2010 nach Geschlecht und Art der Zahlbeträge	8
5. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2010 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen	9
6. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2010 nach Unterbringungsarten und Kreisen	10
7. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2010 nach Unterbringungsarten und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger	11

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

§ 121 Nr. 1 Buchstabe b des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Artikel 3b des Gesetzes vom 20. Juni 2011 (BGBl. I S. 1114), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Methodische Hinweise

Das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) war ein Sozialleistungsgesetz, das zum 1.1.2003 in Kraft trat und mit Wirkung vom 1.1.2005 in das neue Sozialgesetzbuch (SGB XII) überführt wurde. Bei dieser Sozialleistung handelt es sich um eine nach dem 4. Kapitel SGB XII bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts dienen soll. In den Bereich der Grundsicherung fallen zum einen Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und zum anderen volljährige Personen, die im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Bei der Berechnung von Durchschnittsbeträgen wurden alle Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung einbezogen, unabhängig davon, ob der jeweilige Betrag für sie zutreffend ist.

Begriffserläuterungen

Bruttobedarf

Der Bruttobedarf eines Leistungsempfängers ist nach § 42 SGB XII die Gesamtsumme folgender Beträge:

- Regelsatz,
- Unterkunft/Heizung,
- Kranken- und Pflegeversicherung,
- Vorsorge und
- Mehrbedarf(e).

Einmalige Beträge gehen nicht in die Berechnung ein.

Nettobedarf

Der Nettobedarf ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Bruttobedarf und dem angerechneten Einkommen.

Mehrbedarf für Leistungsberechtigte

Die Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung können nach § 42 Nr. 3 SGB XII folgende unterschiedliche Mehrbedarfe in Anspruch nehmen, sofern die Voraussetzungen dafür vorliegen:

- bei Besitz eines Ausweises nach § 69 Abs. 5 SGB IX mit Merkzeichen "G" (17 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 1 SGB XII)
- für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche (17 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 2 SGB XII)
- für allein Erziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren (36 % des Eckregelsatzes gem. § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII)
- für allein Erziehende, sofern die Voraussetzungen nach § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII nicht vorliegen (12 % des Eckregelsatzes je minderjährigem Kind gem. § 30 Abs. 3 Nr. 2 SGB XII)
- für behinderte Personen, für die Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 SGB XII geleistet wird (35 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 4 SGB XII)
- für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe gem. § 30 Abs. 5 SGB XII

Regelsatz

Es ist der für den Antragsteller maßgebende Regelsatz gemäß § 28 SGB XII.

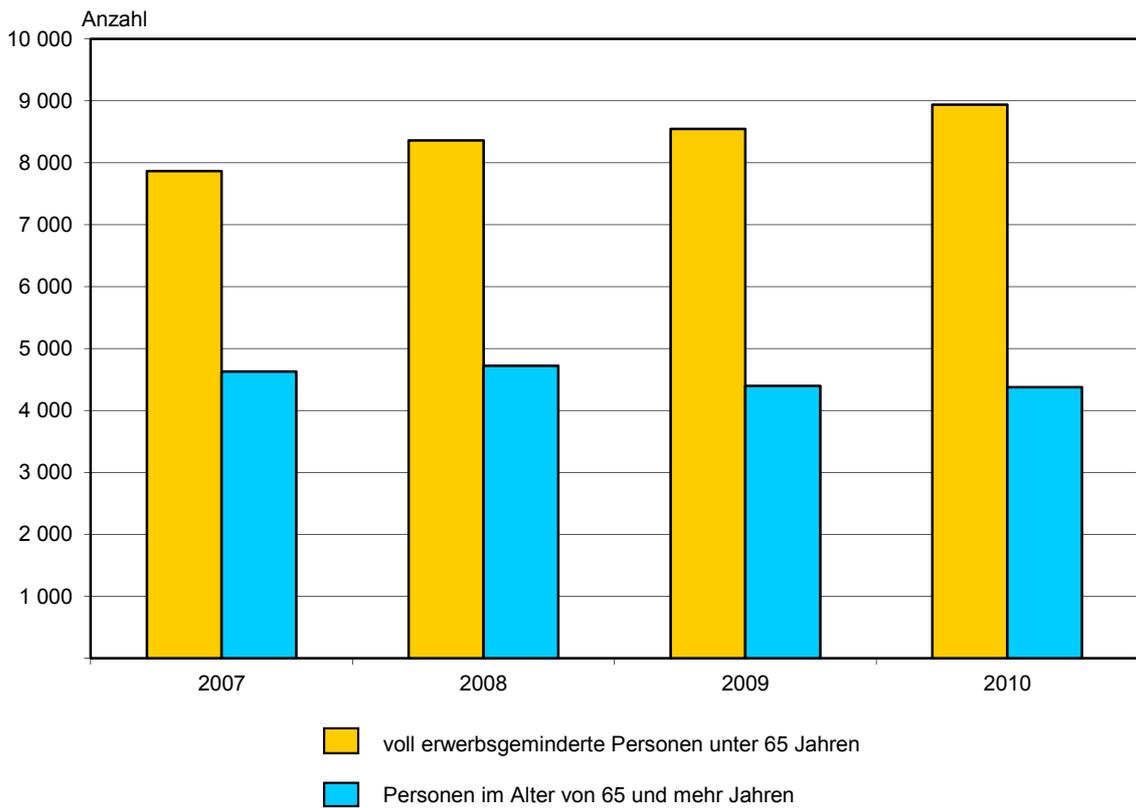
Voll erwerbsgeminderte Personen

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren. Sie sind im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB dauerhaft voll erwerbsgemindert.

Abkürzungen

HLU laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

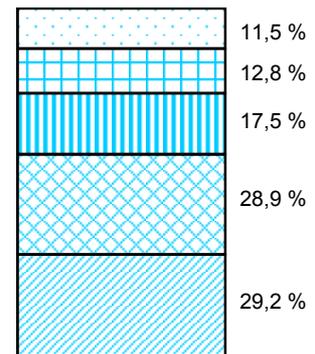
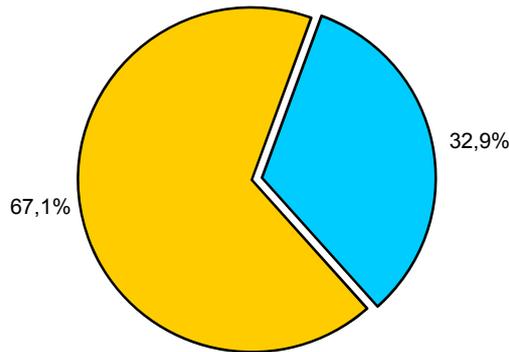
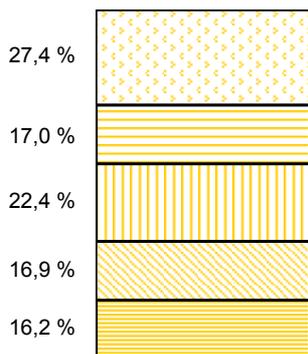
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2007 bis 2010



Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2010 nach Altersgruppen

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren



im Alter von ... bis unter ... Jahren

- | | |
|---------|-------------|
| 18 - 25 | 65 - 70 |
| 25 - 30 | 70 - 75 |
| 30 - 40 | 75 - 80 |
| 40 - 50 | 80 - 85 |
| 50 - 65 | 85 und mehr |

**1. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2007 bis 2010
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2007	2008	2009	2010
Empfänger insgesamt	12 495	13 084	12 942	13 313
außerhalb von Einrichtungen	8 189	8 754	8 829	9 232
in Einrichtungen	4 306	4 330	4 113	4 081
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren				
zusammen	7 865	8 360	8 545	8 936
davon				
18 - 21	544	499	428	321
21 - 25	1 122	1 149	1 141	1 129
25 - 30	1 356	1 458	1 495	1 513
30 - 40	1 507	1 643	1 806	2 005
40 - 50	1 344	1 426	1 449	1 518
50 - 60	1 434	1 617	1 666	1 786
60 - 65	558	568	560	664
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren				
zusammen	4 630	4 724	4 397	4 377
davon				
65 - 70	1 560	1 513	1 331	1 278
70 - 75	1 119	1 235	1 276	1 264
75 - 80	792	791	703	768
80 - 85	582	601	561	562
85 - 90	324	351	323	318
90 - 95	150	133	109	115
95 und mehr	103	100	94	72
männlich	6 118	6 547	6 703	6 958
weiblich	6 377	6 537	6 239	6 355
Durchschnittliche monatliche Beträge in EUR				
Bruttobedarf	554	564	576	583
Regelsatz	305	308	314	315
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	211	215	219	223
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	9	11	14	17
Beiträge für die Vorsorge ¹⁾	-	-	0	0
Mehrbedarf				
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G"	26	26	27	27
für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche	0	0	0	0
für allein Erziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren	0	0	1	1
für sonstige allein Erziehende	0	0	0	0
für behinderte Personen, für die Eingliederungs- hilfe geleistet wird	0	0	0	0
für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	3	3	1	1
angerechnetes Einkommen	246	250	244	245
Nettobedarf	307	313	332	338

1) ab 2009 neues Erhebungsmerkmal

**2. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2010
nach Geschlecht, Unterbringungsarten und Altersgruppen**

Unterbringungsart Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich

Insgesamt

Insgesamt	13 313	436	6 958	6 355
davon				
außerhalb von Einrichtungen	9 232	424	4 770	4 462
in Einrichtungen	4 081	12	2 188	1 893
nachrichtlich:				
Durchschnittsalter in Jahren	50,6	69,5	45,9	55,7

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

18 - 21	321	1	202	119
21 - 25	1 129	-	706	423
25 - 30	1 513	2	874	639
30 - 40	2 005	12	1 190	815
40 - 50	1 518	17	997	521
50 - 60	1 786	24	1 143	643
60 - 65	664	11	386	278
Zusammen	8 936	67	5 498	3 438

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren

65 - 70	1 278	104	598	680
70 - 75	1 264	146	474	790
75 - 80	768	54	232	536
80 - 85	562	46	119	443
85 - 90	318	17	27	291
90 - 95	115	2	10	105
95 und mehr	72	-	-	72
Zusammen	4 377	369	1 460	2 917

**3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2010
nach Geschlecht und Ursachen der Leistungsgewährung**

Ursache der Leistungsgewährung ¹⁾	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich

Insgesamt

Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)				
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	825	28	462	363
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff	28	-	15	13
Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohnersatzleistungen des Anspruchsberechtigten	19	2	14	5
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den Partner	17	-	5	12
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Anspruchsberechtigten	49	-	28	21
Wegfall anderer Einkommen	215	3	123	92
Erhöhter Ausgabenbedarf	361	9	163	198
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	911	48	516	395
Keine der genannten Ursachen	10 920	349	5 652	5 268
Insgesamt ²⁾	13 313	436	6 958	6 355

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)				
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	576	8	375	201
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff	23	-	15	8
Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohnersatzleistungen des Anspruchsberechtigten	9	1	8	1
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den Partner	7	-	3	4
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Anspruchsberechtigten	48	-	28	20
Wegfall anderer Einkommen	162	1	101	61
Erhöhter Ausgabenbedarf	186	1	125	61
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	613	7	404	209
Keine der genannten Ursachen	7 335	50	4 455	2 880
Zusammen ²⁾	8 936	67	5 498	3 438

1) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich. - 2) ohne Mehrfachzählung

Noch: 3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2010
nach Geschlecht und Ursachen der Leistungsgewährung

Ursache der Leistungsgewährung ¹⁾	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren

Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)				
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	249	20	87	162
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff	5	-	-	5
Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohnersatzleistungen des Anspruchsberechtigten	10	1	6	4
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den Partner	10	-	2	8
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Anspruchsberechtigten	1	-	-	1
Wegfall anderer Einkommen	53	2	22	31
Erhöhter Ausgabenbedarf	175	8	38	137
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	298	41	112	186
Keine der genannten Ursachen	3 585	299	1 197	2 388
Zusammen ²⁾	4 377	369	1 460	2 917

1) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich. - 2) ohne Mehrfachzählung

4. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2010 nach Geschlecht und Art der Zahlbeträge

Zahlbetrag	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
	EUR pro Monat			

Insgesamt

Durchschnittlich(er)				
Bruttobedarf	583	587	580	587
Regelsatz	315	335	312	318
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	223	218	216	230
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	17	22	22	11
Beiträge für die Vorsorge	0	-	0	-
ausgewählte Mehrbedarfe				
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G"	27	10	28	25
für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	1	2	1	1
angerechnetes Einkommen	245	56	222	270
Nettobedarf	338	531	358	316

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

Durchschnittlich(er)				
Bruttobedarf	570	581	574	562
Regelsatz	307	331	308	305
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	211	194	212	207
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	19	26	22	14
Beiträge für die Vorsorge	0	-	0	-
ausgewählte Mehrbedarfe				
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G"	32	27	31	33
für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	1	2	1	1
angerechnetes Einkommen	208	111	207	209
Nettobedarf	362	470	367	353

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren

Durchschnittlich(er)				
Bruttobedarf	611	588	601	616
Regelsatz	332	335	329	334
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	249	223	232	257
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	13	21	24	8
Beiträge für die Vorsorge	-	-	-	-
ausgewählte Mehrbedarfe				
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G"	16	7	16	16
für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	1	2	1	1
angerechnetes Einkommen	321	45	279	342
Nettobedarf	290	542	322	274

**5. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2010
nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger insgesamt	Davon				Durchschnitt- licher monatlicher Nettobedarf EUR
		voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren		Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		
		Anzahl	je 1000 der Bevölkerung ¹⁾	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung ²⁾	
Stadt Erfurt	2 010	1 167	8,7	843	19,6	394
Stadt Gera	734	480	7,7	254	9,9	327
Stadt Jena	655	345	4,9	310	14,3	354
Stadt Suhl	265	199	8,1	66	6,5	350
Stadt Weimar	463	282	6,6	181	13,3	328
Stadt Eisenach	307	174	6,6	133	12,5	333
Eichsfeld	481	304	4,5	177	8,3	285
Nordhausen	640	453	8,0	187	8,6	329
Wartburgkreis	604	431	5,1	173	5,9	319
Unstrut-Hainich-Kreis	666	454	6,6	212	8,8	321
Kyffhäuserkreis	587	438	8,5	149	7,6	322
Schmalkalden- Meiningen	501	377	4,5	124	4,1	323
Gotha	707	466	5,3	241	7,6	325
Sömmerda	450	322	6,7	128	8,4	299
Hildburghausen	280	213	4,9	67	4,6	322
Ilm-Kreis	597	379	5,3	218	8,4	337
Weimarer Land	448	331	6,0	117	6,8	368
Sonneberg	294	213	5,6	81	5,5	356
Saalfeld-Rudolstadt	638	479	6,6	159	5,2	344
Saale-Holzland-Kreis	412	311	5,6	101	5,2	336
Saale-Orla-Kreis	421	300	5,4	121	5,8	324
Greiz	461	363	5,4	98	3,6	291
Altenburger Land	692	455	7,5	237	8,9	334
Thüringen	13 313	8 936	6,2	4 377	8,5	338

1) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren - 2) im Alter von 65 und mehr Jahren

**6. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2010
nach Unterbringungsarten und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger insgesamt	Davon					
		außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			voll erwerbs- geminderte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		voll erwerbs- geminderte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren
Stadt Erfurt	2 010	1 580	856	724	430	311	119
Stadt Gera	734	533	335	198	201	145	56
Stadt Jena	655	488	217	271	167	128	39
Stadt Suhl	265	169	122	47	96	77	19
Stadt Weimar	463	349	189	160	114	93	21
Stadt Eisenach	307	205	102	103	102	72	30
Eichsfeld	481	305	203	102	176	101	75
Nordhausen	640	363	252	111	277	201	76
Wartburgkreis	604	439	314	125	165	117	48
Unstrut-Hainich-Kreis	666	441	293	148	225	161	64
Kyffhäuserkreis	587	367	274	93	220	164	56
Schmalkalden- Meiningen	501	327	259	68	174	118	56
Gotha	707	460	292	168	247	174	73
Sömmerda	450	316	224	92	134	98	36
Hildburghausen	280	157	117	40	123	96	27
Ilm-Kreis	597	445	259	186	152	120	32
Weimarer Land	448	270	198	72	178	133	45
Sonneberg	294	219	160	59	75	53	22
Saalfeld-Rudolstadt	638	455	340	115	183	139	44
Saale-Holzland-Kreis	412	280	197	83	132	114	18
Saale-Orla-Kreis	421	278	198	80	143	102	41
Greiz	461	312	238	74	149	125	24
Altenburger Land	692	474	301	173	218	154	64
Thüringen	13 313	9 232	5 940	3 292	4 081	2 996	1 085

**7. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2010
nach Unterbringungsarten und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger**

Wohnkreis	Empfänger insgesamt	Davon					
		außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			voll erwerbs- geminderte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		voll erwerbs- geminderte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren
Stadt Erfurt	1 887	1 586	862	724	301	201	100
Stadt Gera	707	536	338	198	171	126	45
Stadt Jena	572	480	209	271	92	60	32
Stadt Suhl	198	168	121	47	30	16	14
Stadt Weimar	404	343	183	160	61	47	14
Stadt Eisenach	336	208	105	103	128	95	33
Eichsfeld	594	302	200	102	292	205	87
Nordhausen	640	366	254	112	274	206	68
Wartburgkreis	593	437	312	125	156	112	44
Unstrut-Hainich-Kreis	679	439	290	149	240	161	79
Kyffhäuserkreis	544	364	272	92	180	125	55
Schmalkalden- Meiningen	494	331	263	68	163	105	58
Gotha	655	458	290	168	197	132	65
Sömmerda	446	316	225	91	130	107	23
Hildburghausen	354	158	118	40	196	158	38
Ilm-Kreis	556	442	256	186	114	87	27
Weimarer Land	413	262	191	71	151	112	39
Sonneberg	280	218	159	59	62	43	19
Saalfeld-Rudolstadt	685	456	341	115	229	185	44
Saale-Holzland-Kreis	346	282	199	83	64	52	12
Saale-Orla-Kreis	517	279	199	80	238	195	43
Greiz	457	306	232	74	151	132	19
Altenburger Land	614	475	302	173	139	87	52
Thüringen zusammen	12 971	9 212	5 921	3 291	3 759	2 749	1 010
Außerhalb Thüringens	342	20	19	1	322	247	75
Insgesamt	13 313	9 232	5 940	3 292	4 081	2 996	1 085

